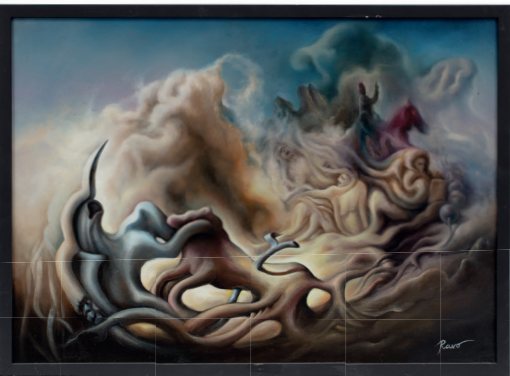
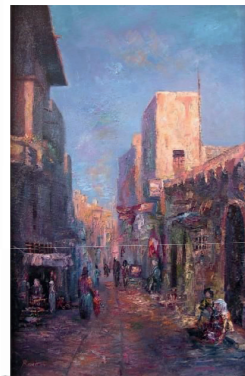




Beutel für die Aufbewahrung heiliger Symbole.
(Kanya Sipî). Zerstört vom IS



Kampf der Hunde - gemalt 2018



Straße von Shingal 2001

*Ich ließ mir von der Liebe
Einen ihrer unerfüllten
Wünsche aufschreiben.
Und später las ich nur noch
Von ihrer unerfüllten Sehnsucht
Nach der Freiheit.*

Sebra Xaltî

Unsere Sonnentöchter

Xatûn ... Wenn wir Glück haben, überleben wir
– wenn nicht, sterben wir.

Hevi ... Nun beginnt mein Leben
als Hausklavin.

Xanê ... Wenn ich mit den Geschwistern im Camp
telefoniere, weinen sie am Telefon.

Sosin ... Ich habe schreckliche Angst, gefangen
genommen zu werden und, dass mir
meine Kinder weggenommen werden
könnten.

Nergiz ... Ich habe meine Heimat geliebt –
Ich wollte dort nie weg.

Keçên Rojê

5 Biographien von geflüchteten êzîdischen Frauen,
8 Gedichte und 42 Abbildungen auf 160 Seiten.

Erscheinungsdatum: 21.09.2020.

ISBN 978-3-934900-71-4

Preis 28,00 Euro im Buchhandel.

HerausgeberIn Claudia Ruhs und Gerd Bohne

Bestellungen und Kontakt:

www.toechter-der-sonne.de

welcome@toechter-der-sonne.de

Mobil: 0170-2648988

Kontoverbindung:

Claudia Ruhs

Stichwort: Töchter der Sonne

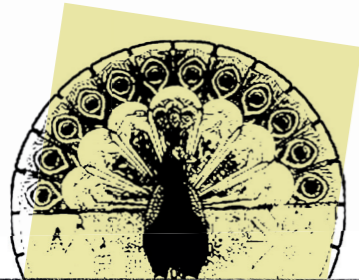
Stadtsparkasse Burgdorf

IBAN: DE58 2515 1371 0270 0914 73



كەچێن روژی

Keçên der Sonne
Geflüchtete êzîdische Frauen erzählen



200.000 ÊzîdInnen leben mitten unter uns, geflüchtet vor Verfolgung und Terror in ihren Heimatländern. Wir wissen kaum etwas über ihr Leben und ihre Kultur.

Authentische Berichte geflüchteter êzîdischer Frauen beschreiben ihre Herkunft, Flucht und gegenwärtige Situation in Deutschland.

Die Gemälde sind inspiriert vom Leben des Künstlers in der nord-irakischen Heimat und des Einflusses der Gräueltaten des Islamischen Staates von 2014.

Die Gedichte von Sebra Xaltî, in Deutsch und Kurdisch, spiegeln die Gefühle und Gedanken der Dichterin, die in ihrer zweiten Heimat Deutschland, die Verfolgung ihres Volkes miterlebt.

Mit dem Buch verfolgen wir das Ziel, eine Brücke zwischen der êzîdischen und der europäischen Kultur zu schlagen. Ein Erkenntnisgewinn, der das Miteinander beider Kulturen verbessert.

Jugendlichen soll dieser Band helfen, dass die Erinnerung an die Heimat wach bleibt und nicht verwässert wird.

Die Gräueltaten des IS, der Genozid an den ÊzîdInnen, soll in Erinnerung bleiben. Deshalb widmen wir das Buch den mehr als 2500 Mädchen und Frauen, von denen bis heute jede Spur fehlt. Sie dürfen nicht vergessen werden.



Genozid an den Êzîden:
Ausschnitt aus einem wandgroßen Gemälde - gemalt 2015



Sebra Xaltî,
geboren in der Nähe von Viransehir, Türkei. 1985 flüchtet ihre Familie nach Niedersachsen. Seit 2016 schreibt Sebra Xaltî Gedichte in ihrer Muttersprache Kurmancî und in Deutsch und veröffentlicht sie auf ihrer facebook Seite. Sie ist künstlerisch interessiert und aktiv in der Förderung geflüchteter êzîdischer Frauen.



Ravo Ossman,
1971 geboren in Shingal, Irak. 1992 Abschluss des Kunststudiums in Mosul. Ab 2005 jährliche Ausstellungen im Irak. 2009 Immigration nach Italien, 2012 Gemeinschaftsausstellungen in Rom, Venedig und Bozen. 2016 Gemeinschaftsausstellung im EU-Parlament in Brüssel. 2016 Umzug nach Hannover und erste Ausstellung in Deutschland.



Claudia Ruhs,
Schulleiterin a.D.
Ab 2015 Erste Vorsitzende des Vereins Landungsbrücke e.V. in Uetze/Niedersachsen. Schwerpunkt Integration von MigrantInnen in die Arbeitswelt. Ein spezieller Fokus liegt auf der Förderung von Frauen.